

schwerden der Bürger einschließlich der erforderlichen Schlußfolgerungen für das unverzügliche, feinfühlig reagieren und die Entscheidung entsprechend den volkswirtschaftlichen Möglichkeiten. Ohne Ansehen der Person ist die Auseinandersetzung zu führen mit bürokratischem und herzlosem Verhalten zu vorgebrachten Belangen der Bürger, die das Vertrauen zu den staatlichen Organen und die Bereitschaft, an der Beseitigung von Mängeln selbst mitzuwirken, beeinträchtigen. Alle Aktivitäten sollen darauf zielen, das Vertrauen der Bürger zu ihrem Staatsorgan zu stärken, ihre Leistungsbereitschaft und ihre aktive Mitarbeit für gute Lösungen und notwendige Veränderungen zu fördern.

Erfüllte Pläne, verbesserte Wohnbedingungen, eine gut funktionierende Versorgung, zeitsparende Dienst- und Reparaturleistungen, die effektive Nutzung der Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und Sporteinrichtungen bestimmen ebenso wie ein sauberes, farbenfrohes Antlitz des Heimatortes die Visitenkarte jeder Volksvertretung, der Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen im Territorium. Unerläßlich dafür ist die weitere Ausprägung der Rolle der Volksvertretungen als arbeitende Körperschaften, das sachkundige direkte Mitwirken der Volksvertreter und der ständigen Kommissionen an der Entscheidungsfindung, Durchsetzung und Kontrolle der Aufgaben sowie das konstruktive Miteinander von Abgeordneten, Räten und Fachorganen. Dazu sollte auch die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Ortsleitungen und Wohnparteiorganisationen, mit den Leitungen der befreundeten Parteien und Ausschüssen der Nationalen Front der DDR vertieft und die Bürgerinitiative »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!« noch umfassender entfaltet werden.

Die Parteiorganisationen widmen sich den gewachsenen Anforderungen an die Leitung der Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft als Bestandteil der Lösung der Wohnungsfrage in den Städten und Gemeinden. Sie verstärken ihren Einfluß auf eine solide Arbeit mit den Wohnraumvergabeplänen, auf die Mitarbeit der Bürger in den ehrenamtlichen Wohnungskommissionen und auf die effektive Nutzung und gerechte Verteilung des gewachsenen Wohnungsbestandes.

*Ein hohes Maß an Verantwortung erwächst den Parteiorganisationen für die immer engere Verbindung des Kampfes um die Erfüllung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben mit der Verwirklichung der Kommunalpolitik im Interesse der Bürger und ihrer schöpferischen Einbeziehung in die Leitung und Planung dieser Prozesse.* In dieser Hinsicht sollten die Parteiorganisationen ihr Kontrollrecht noch aktiver in Anspruch nehmen und entschiedener auf die weitere Qualifizierung der Leitung und Planung, das exakte Funktionieren von Analyse, Information, Entscheidung, Durchführung und Kontrolle richten.

In Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ist es erforderlich, zur allseitigen Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes die örtlichen Reproduktionsbedingungen voll